

Viele Stilelemente aus Holz

Am Ende einer mit altem Kopfstein gepflasterten Straße befindet sich die 1903 erbaute Villa auf einem circa 1800 m² großen Grundstück. Eine Auffahrt vervollständigt den großzügigen Eindruck, den man vom Garten erhält. Besonders schön ist eine alte Buche, die vor dem Haus steht.

Ein paar Stufen führen durch einen mit grauen Fliesen ausgelegten Windfang in eine Eingangshalle, die mit Pitchpinedielen ausgelegt ist. Von hier aus gehen alle auf diesem Stockwerk befindlichen Räume ab: ein Arbeitszimmer, die Küche, das Gäste-WC und eine großzügige Zimmerflucht (ca. 70 m²), bestehend aus Kamin- und Wohnzimmer mit Wintergarten.

Alte Stilelemente sind überall erhalten. Besonders schön sind die Heizungsverkleidungen, die Hohlkehlen an den Decken, kleine Wandnischen und die Rundbogenfenster im Wintergarten. Vom Kaminzimmer aus erreicht man einen kleinen mit Steinplatten ausgelegten Balkon mit Treppe zum vorderen Garten.

Zwischen Kamin- und Wohnzimmer ermöglicht eine

im Original erhaltene Schiebetür die Teilung der Räume. Vor dem Wintergarten liegt eine Terrasse über zwei Ebenen. Auch von der mit Bulthaupt-Möbeln ausgestatteten Küche kommt man auf die teilweise überdachte Terrasse.

Eine alte Holztreppe führt in das obere Stockwerk des Hauses, vorbei an einem großen Rundbogenfenster. Hier befindet sich das Hauptschlafzimmer des Hauses

mit Zugang zur Dachterrasse. Das Obergeschoss beherbergt außerdem noch zwei Vollbäder sowie zwei schön geschnittene Kinderzimmer (je ca. 15 m²), beide mit Zugang zu einem Balkon.

Die Treppe ins Untergeschoss führt vorbei an einem Seiteneingang. Interessant an den zahlreichen Räumen (u. a. mit einer Sauna) ist, dass sich im Keller früher ursprünglich einmal die Küche des Hauses befand. So sind in einem Zimmer noch die original cremefarbenen Fliesen mit Ornamentabschluss an den Wänden zu sehen. Aufgrund der hohen Raumdecken und der großen Fenster kann das Untergeschoss als Wohnung genutzt werden. „Eine kleine Küche auf dieser Ebene ermöglicht es, hier ein Au-pair unterzubringen“, sagt Makler Harald Leonhard von Leonhard Immobilien. „Außerdem wäre eine teilgewerbliche Nutzung denkbar, da es einen abgeschlossenen separaten Eingang gibt.“ Das 1992 komplett sanierte Haus verfügt über eine Gesamtwohnfläche von 344 m² und soll 995 000 Euro kosten. (IM)



Im Souterrain des Hauses könnte problemlos ein Au-pair untergebracht werden.